



Regierungsratsbeschluss vom 01. April 2014

Anzug Esther Weber Lehner und Konsorten betreffend Situationsanalyse beim Arbeitgeber Basel-Stadt zum Thema Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege

P125084

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Esther Weber und Konsorten abzuschreiben.

Begründung

Der Nutzen aus einer Situationsanalyse mit dem von den Anzugsstellenden vorgeschlagenen Umfragetool von Careum F+E ist im Verhältnis zu Aufwand und Kosten eher gering. Um repräsentative Umfrageresultate zu erhalten, müssten rund 5'000 Mitarbeitende der Kantonalen Verwaltung befragt werden und der dabei anfallende zeitliche Aufwand entspräche etwa 100 Arbeitstagen. Zudem berechnet Careum F+E für ihren Aufwand rund 30'000 Franken. Bisher haben neun Unternehmen an der Situationsanalyse Careum F+E teilgenommen. Die vom Zentralen Personaldienst befragten Unternehmen (Swisscom, Verwaltung Stadt Winterthur, Bank Coop), welche die Umfrage bereits durchgeführt haben, berichten von wenigen konkreten Massnahmen, welche allesamt in gleicher oder ähnlicher Form beim Arbeitgeber BASEL-STADT bereits eingeführt und umgesetzt sind. Den grössten Nutzen sehen die interviewten Organisationen in der durch die Online-Befragung erreichten Sensibilisierung und Enttabuisierung der Thematik „Angehörigenpflege“. Massnahmen zur Sensibilisierung und Enttabuisierung werden durch den Zentralen Personaldienst entwickelt und umgesetzt.

